

Bei Ihrem Kind besteht der Verdacht auf eine Sprachentwicklungsstörung bzw. eine logopädische Therapie wurde deswegen empfohlen oder bereits begonnen? Dann kann Ihr Kind von der Studie THESES (Therapie von Sprachentwicklungsstörungen) profitieren.

In verschiedenen Zentren in Deutschland werden Kinder mit Sprachtherapiebedarf in unsere Studie aufgenommen. Sprachprobleme bei Kindern können verschiedene Ursachen haben. Es ist daher wichtig, diese abzuklären, um herauszufinden, welche Förderung oder Therapie Ihrem Kind optimal hilft. Dafür machen wir eine umfassende Diagnostik, die alle sprachrelevanten Bereiche, einschließlich des Hörens, überprüft. Die Therapie erfolgt anschließend nach aktuellen Standards im Rahmen der Studie. Hierdurch werden Wartezeiten auf Therapieplätze verkürzt und regelmäßige Verlaufskontrollen gesichert. Die Ergebnisse der Untersuchung sind gleichermaßen für Ihr Kind, für Sie als Eltern, für Therapeut*innen, die behandelnden Ärzt*innen und die Krankenkassen wichtig.

Ansprechpersonen



Prof. Dr. Katrin Neumann
Klinikdirektorin/Studienleitung



Denise Siemons-Lühring
MSc – Studienkoordinatorin



Dr. Philipp Mathmann
leitender Oberarzt/Studienarzt



Cand. med. Sarah Koschmieder
Doktorandin

Adresse

Universitätsklinikum Münster
Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie
Malmedyweg 13, 48149 Münster
T +49 251 83-59826
THESES-studie@ukmuenster.de
www.ukm.de



Studie THESES Therapie von Sprachentwicklungsstörungen

Effektivität unterschiedlicher Therapie und Förderung
für Kinder mit Sprachauffälligkeiten oder
Sprachentwicklungsstörungen

Warum ist die Studie wichtig?



Die Behandlung von Sprachauffälligkeiten gehört mit Abstand zu den häufigsten Therapien im Kindesalter. Sprachentwicklungsstörungen (SES) stellen dabei mit 57% die häufigste Diagnose für eine sprachtherapeutische Behandlung dar. In der Gruppe der sechsjährigen Kinder wurden in 2020 ca. 20% der Jungen und ca. 14% aller Mädchen mit einer medizinischen Sprachtherapie behandelt, welche die am häufigsten verordnete Maßnahme im Kindesalter darstellt. Eine SES bedarf einer medizinischen logopädischen Therapie. Bei sonstigen Sprachauffälligkeiten ist in manchen Fällen jedoch eine pädagogische Sprachförderung die bessere Wahl. Dies kann zum Beispiel bei mehrsprachig aufwachsenden Kinder der Fall sein.

Wir wollen in unserer Studie die verschiedenen Ursachen von Sprachauffälligkeiten betrachten, und erörtern, welche individuellen Maßnahmen Ihr Kind in der sprachlichen Entwicklung optimal unterstützen würden.

Wie läuft die Studie ab?

Sie werden mit Ihrem Kind zu einer Untersuchung in unsere Klinik eingeladen. Hier werden ein Hörtest, eine ärztliche Untersuchung sowie eine sprachliche und allgemeine Entwicklungsdiagnostik durchgeführt



Wenn Ihr Kind für die Studie geeignet ist, werden Sie ausführlich über die Studie informiert. Danach können Sie entscheiden, ob Sie mit Ihrem Kind teilnehmen möchten. Gerne werden wir Ihnen dann in einem Beratungsgespräch eine Empfehlung aussprechen, welche Therapieform für Ihr Kind am besten geeignet ist. Dies kann eine logopädische Behandlung oder eine pädagogische Sprachförderung sein. Während der Studie können Sie jederzeit Ihre Teilnahme widerrufen, ohne dass Nachteile für Sie oder Ihr Kind entstehen.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Kinder, die

- 3 bis 7 Jahre alt sind
- eine logopädische Therapie erhalten sollen oder vor kurzem (seit max. 3 Monaten bzw. 10 Sitzungen) begonnen haben
- Deutsch als Hauptsprache haben oder bei denen Deutsch Teil einer mehrsprachigen Erziehung ist (seit mind. 10 Monaten Deutschkontakt, z.B. in der Kita)

Wie können Sie sich melden?

- in Ihrer Kinderarztpraxis oder ...
- in der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie des UKM
- T +49 251 83-59826
- THESES-studie@ukmuenster.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und melden uns kurzfristig zurück!